

Ehrenmitglied Waltraud Theisinger Schülle verstarb mit 97 Jahren



Waltraud Theisinger-Schülle wurde am 21. Juli 1928 in Falkenau an der Eger geboren.

Sie begann die Ausbildung zur Damenschneiderin, die sie jedoch durch den Krieg abbrechen musste. Nach der Vertreibung aus dem Egerland fasste die Familie erstmal Fuß im hessischen Stadtallendorf und später in Marburg. Hier wagte sie einen neuen und interessanten Lebensweg: Sie erlernte den Beruf eines Maurers, was damals einzigartig war, aber notwendig zur Aufnahme des Studiums als Architektin und Ingenieurin. Waltraud fand nach erfolgreichen Studiengängen eine Anstellung in einem Marburger Ingenieurbüro, wo sie sehr schnell zur Büroleiterin aufstieg.

Sie engagierte sich intensiv in der egerländer Kulturarbeit im Landesverband Hessen. Waltraud war lange Jahre Kulturwartin der Gmoi Marburg und im Landesverband. Der Umzug nach Marktredwitz lies dann später ihr Engagement für den Landesverband Hessen nicht mehr zu. Ihr langjähriger Lebenspartner Kurt Theisinger lebte bereits in Selb. Sie bauten in Marktredwitz gemeinsam ein Eigenheim und heirateten am 30. Juli 1998.

Sie wurde Mitglied im Vorstand des Bundes der Eghalanda Gmoin e.V. und kümmerte sich um die Archivierung der Egerländer Studienbücherei. Nach dem Tod ihres Mannes wollte Traudl nicht weiterhin in Marktredwitz wohnen und zog zurück nach Marburg. Nach einem Aufenthalt in einer Eigentumswohnung zog sie in ein Seniorenstift, wo sie sich einen kleinen und gemütlichen Hausstand schuf. Waltraud Theisinger-Schülle starb am 6. Februar 2026 als Ehrenmitglied des Egerländer Bundesvorstandes und auch des hessischen Landesverbandes. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Sie wurde Mitglied im Vorstand des Bundes der Eghalanda Gmoin e.V. und kümmerte sich um die Archivierung der Egerländer Studienbücherei.

Nach dem Tod ihres Mannes wollte Traudl nicht weiterhin in Marktredwitz wohnen und zog zurück nach Marburg. Nach einem Aufenthalt in einer Eigentumswohnung zog sie in ein Seniorenstift, wo sie sich einen kleinen und gemütlichen Hausstand schuf. Waltraud Theisinger-Schülle starb am 6. Februar 2026 als Ehrenmitglied des Egerländer Bundesvorstandes und auch des hessischen Landesverbandes. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

„Liebe muss das Herz verschwenden,
bis der Mensch aus seinen Händen
müde legte den Wanderstab.“
(Andreas Blaha)

Helmut Kindl, Bundesvuarstaiha des BdEG